

Dass trotz des grossen Umfangs des Materials noch manche stratigraphische und viele tektonische Fragen besonders in Südchina ihrer Lösung harren, zeigt am besten der Versuch einer Uebersicht der Erdgeschichte Chinas, der den Schluss des V. Bandes bildet. Eines aber trat mir in jedem Stadium meiner Arbeit immer wieder entgegen — die unübertroffene Beobachtungsschärfe des dahingeschiedenen Meisters, der oft im Felde das Alter der Schichten richtiger erkannte als die mühsame palaeontologische Forschung, der ferner aus der Combination weniger Beobachtungen häufig die Grundzüge eines Gebirgsbaus erschloss, der erst viel später durch ausgedehnte Reisen der Nachfolger als richtig erwiesen wurde.

Breslau im August 1911.

F. FRECH.